

(1072—1109) zu Tage tretenden Streben nach dem Kaisertitel⁹⁾. Im Jahre 1135 gestand die Kurie Alfons VII. das Recht zu, sich König der Könige (nämlich der Könige der Pyrenäenhalbinsel) zu nennen, und auch der Kanzlei Honorius' III. war die ehemalige Bezeichnung *rex Hispaniarum* vertraut, wie die Abschrift eines Briefes Eugens III. an Alfons VII. zeigt¹⁰⁾. Noch der Sohn Alfons' VII., Ferdinand II., wird als *rex Hispaniarum* bezeichnet, obwohl er nurmehr König von Leon (1157—1188) war¹¹⁾. Sonst verschwindet jedoch die Titulatur, und keines der Teilreiche wird irgendwo als *regnum Hispanie* bezeichnet. Dennoch kommt man durch die Angabe der vormundschaftlichen Regierung in unserem Brief Nr. I auf das Königreich Kastilien, da es in dem Zeitraum bis 1260, dem Datum von Nr. II, das einzige auf der Pyrenäenhalbinsel ist, wo zweimal eine Königinmutter die Regentschaft führte. Die vormundschaftliche Regierung, die in Aragon im Jahre 1214 für den fünfjährigen Jakob I. eingesetzt wurde, kommt nach den Angaben unseres Briefes nicht in Betracht, da Jakobs Mutter, Maria von Montpellier, beim Tode ihres Gatten, König Peters II., in der Schlacht von Muret (12. September 1213) nicht mehr am Leben war und eine Regentschaft von aragonesischen Edlen eingesetzt wurde¹²⁾.

Zunächst übernahm beim Tode König Alfons' VIII. am 6. Oktober 1214 seine Gemahlin Eleonore, die Tochter König Heinrichs II. von England, die Regierung für ihren elfjährigen Sohn Heinrich I. Sie starb jedoch bereits nach 25 Tagen, und eine besondere päpstliche Schutzzusicherung, wie unser Schreiben sie hervorhebt, erfolgte in dieser kurzen Zeitspanne nicht. Die dann einsetzende unruhige Regentschaft Berengarias, der ältesten Schwester Heinrichs I., die von 1214 bis zu dem vorzeitigen Tod des jungen Königs am 6. Juni 1217¹³⁾ die Vormundschaft innehatte, kommt für unsern Brief nicht in Frage, wohl aber

⁹⁾ Vgl. R. B. Merriman, *The Rise of the Spanish Empire in the Old World and in the New* 1 (1918) 89—91, [P. E. Schramm, *Das kastilische Königtum und Kaisertum während der Reconquista* (11. Jahrhundert bis 1252), Festschrift für Gerhard Ritter zu seinem 60. Geburtstag (1950) S. 87—139, bes. S. 109 f.] und C. Erdmann, *Forschungen zur politischen Ideenwelt des Frühmittelalters*. Aus dem Nachlaß des Verfassers hg. von F. Baethgen (1951) S. 35—37.

¹⁰⁾ P. Pressutti, *Regesta Honorii Papae III*, Bd. 1—2 (1888—1895) Nr. 979.

¹¹⁾ Pressutti Nr. 4461.

¹²⁾ Vgl. F. Soldevila, *Historia de Catalunya* 1 (Barcelona 1934) 194 ff.

¹³⁾ Er wurde durch einen herabfallenden Ziegel in Palencia getötet: F. W. Schirrmacher, *Geschichte Castiliens im 12. und 13. Jahrhundert* (1881) S. 330.